

Aus- und Weiterbildung Chef/Chefin Bevölkerungsschutz Donnerstag, 21. April 2015, 09:00-12:00 / 13:30-17.00 Uhr Feuerwehrzentrum Gebäudeversicherung Luzern

NO

Programm

09:00 Begrüssung Ziele, Ablauf, Organisation

09:10 Einstiegsübung

10:00 Pause

10:20 Workshop Vorsorgeplanung Gemeinde

10:50 Inputs und Vorlagen KFS

11:00 Übungsvorbereitung GFS

11:20 Ereignisbericht

11:40 Schlussbesprechung

12:00 Kursschluss; anschl. Mittagessen

Programm

1000	D "	 1		•	
7'~'~'\	Begrüssung		ANIQUIT	()raanica:	tian
10.00	DEGLUGGUIG	LICIC.	Abiaui.	Oruanisa	เเบเ
	3 3	— · · · · ·		9 : 9 ::: :: 0 ::	

- 13:40 Einstiegsübung
- 14:30 Pause
- 14:50 Workshop Vorsorgeplanung Gemeinde
- 15:20 Inputs und Vorlagen KFS
- 15:30 Übungsvorbereitung GFS
- 15:50 Ereignisbericht
- 16:10 Schlussbesprechung
- 16:30 Kursschluss



Chef / Chefin Bevölkerungsschutz

- koordiniert die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und die Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen
- organisiert und leitet die Stabsarbeit des GFS aufbauend auf den bereits vorhandenen Strukturen
- arbeitet im Ereignisfall eng mit dem KFS zusammen

Unfall Schulbus Rückreise Schulausflug 6. Kl.





Unfall Schulbus Rückreise Schulausflug 6. Kl.

- Auf Gemeindegebiet
- Personenwagen und Car
- Örtlicher Carunternehmer
- 2 Schulklassen:
 - 6. Klasse a und b mit 2 Lehrpersonen

Informationen über Unfallhergang





Informationen über Unfallhergang

- Ausweichmanöver wegen Überholmanöver
- Car talseits von Strasse abgekommen
- Car liegt auf der Seite
- PW mit verletzter Person im Gelände

Informationen über Verletzte





Informationen über Verletzte

- Fahrer Car ansprechbar
- 2 tote Kinder
- Schwerverletzte
- Mittelverletzte
- Unverletzte
- Strasse beidseitig gesperrt

Rettungsformationen vor Ort:





Rettungsformationen vor Ort:

- RD 144, EL, 5 6 Ambulanzen, Notarzt, REGA, Blauer Pool
- Ortsfeuerwehr, StüPu Strassenrettung
- Polizei Unfallpikett, Pikettoffizier, 3
 Patrouillen, Medienverantwortlicher
- Staatsanwalt/Amtsarzt
- Careteam ZS

Situation vor Ort





Situation vor Ort

- Anwohner sind vor Ort
- Eltern, die auf Kinder gewartet haben, sind vor Ort
- Tele 1, SRF, NLZ, Blick, SD, Sursee Woche

Auftrag





Auftrag

Gruppenarbeit

- Problemerfassung
- Schwerpunktthemen für GFS
- Aufgebot GFS (Zusammensetzung)

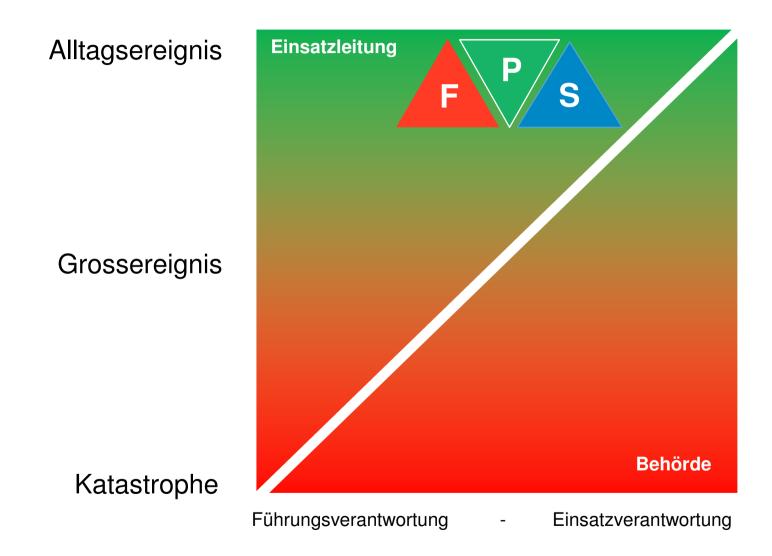
Zeit: 30 min

Präsentation auf Flipchart

Vorsorgeplanung



Einsatzverantwortung



Einsatzverantwortung

- Die Einsatzverantwortung umfasst Massnahmen, die auf übergeordnete Ziele, wie Sicherheit der Bevölkerung und die Erhaltung der Lebensgrundlagen ausgerichtet sind.
- Sie erfordert Entscheide der betreffenden Behörde. Diese werden durch den Führungsstab vorbereitet und umgesetzt.
- Die Einsatzverantwortung kann durch die Gemeinde-, regionale oder kantonale Führungsstäbe wahrgenommen werden.

Risikomanagement Vorbereitung **Einsatz** Bewältigung Gefahren-Vorsorge Instandstellung Vorbeugung Regenera grundlagen **Prävention Auswertung** Wiederaufbau Kantonaler Führungsstab fuehrungsstab.lu.ch

Gesetzliche Regelung

Chef oder Chefin Bevölkerungsschutz

- Jede Gemeinde bestimmt einen Chef oder eine Chefin Bevölkerungsschutz
- Der Chef oder die Chefin Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und die Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen zu koordinieren
- Er oder sie wird vom kantonalen Führungsstab unterstützt und arbeitet im Ereignisfall eng mit diesem zusammen.

§ 8 BevSchG

Gesetzliche Regelung

Ständige Pflichten:

- Erstellung und regelmässige Aktualisierung der Einsatzund Führungsdokumentation des GFS
- Beratung des Gemeinderates bei den Vorbereitungen zur Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen
- Koordination der Vorbereitungen unter den Partnerorganisationen

Gesetzliche Regelung

Pflichten bei einem Aufgebot des GFS:

- Sicherstellen einer ereignisbezogenen Gliederung des GFS
- Führung des GFS
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat
- Sicherstellung der Verbindungen zu den kantonalen Instanzen

Vorsorgeplanung

Pflichten Chef / Chefin Bevölkerungsschutz

- Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen
- Erstellung der Einsatz- und Führungsdokumentation
- Aktualisierung der Einsatz- und Führungsdokumentation
- Koordination der Vorbereitungen unter den Partnerorganisationen
- Gliederung des GFS

Auftrag





Auftrag

Gruppenarbeit

- Vorsorgeplanung in meiner Gemeinde
 - Vorbereitung Standorte
 - Vorbereitung Einsatzdokumentation
 - Ausbildung / Übungen
 - Personelle Ressourcen

Zeit: 20 min

Präsentation auf Flipchart



Führungsstandort



Z Z Z Z Z Z



BABS 2010

Aufgaben eines Führungsorgans

Die Aufgaben eines Führungsorgans leiten sich ab:

- im Allgemeinen aus den rechtlichen Grundlagen einer Behörde. Darin sind die Zusammensetzung und der Leistungsauftrag des Führungsorgans sowie die Pflichten und Kompetenzen der Mitglieder beschrieben.
- · im Einsatz aus der Situation, den Bedürfnissen, den Aufträgen und der Lageentwicklung.

Mögliche Aufgaben

- Vorbeugung und ständige Aufgaben
 - Erstellen von Einsatzplanungen
 - Regelmässige Schulung
 - Organisation von Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
 - Unterstützung der Exekutive
 - Vollzug der Entscheide der Exekutive
- Aufgaben im Rahmen der Ereignisbewältigung und der Instandstellung
 - Koordination der Katastrophen- und Nothilfe
 - Planung und Koordination von Massnahmen
 - Anordnung von Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung, sofern diese unverzüglich getroffen werden müssen
 - Unterstützung der Einsatzleitungen
 - Koordination der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes
 - Ressourcenbeschaffung und Zuweisung
 - Koordination der Zusammenarbeit mit Bund, Kanton/en, Gemeinde/n oder externen Fachstellen und Spezialisten (je nach Stufe des Führungsorgans)
 - Führung und Betrieb eines Führungsstandortes
 - Unterstützung der Stäbe unterer Stufe, insbesondere in den Bereichen politische Entscheide, Kommunikation/Information, Logistik, Evakuation, Betreuung, Hilfe von Dritten





Kantonaler Führungsstab | fuehrungsstab.lu.ch

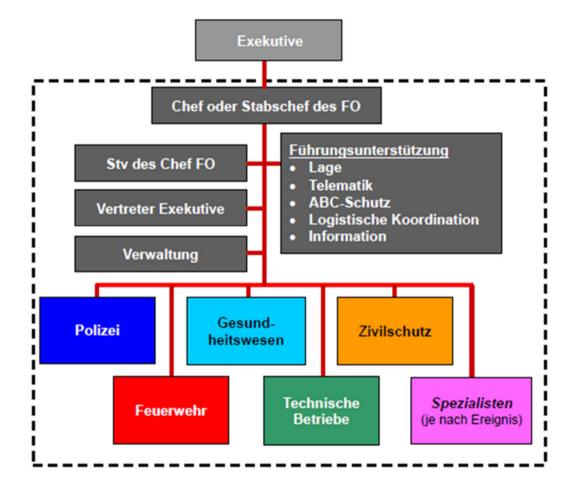
5.2 Einrichtungen

5.2.1 Führungshilfen

Mittelübersicht Verbindungsplan	Landeskarte in geeignetem Massstab	Themenspezifi- sche Pläne	Planaus- schnitte der betroffenen Gebiete
Rapport 1 2 3 4	Getroffene Massnahmen	Pendenzen Zeit	Journal



1 Mögliche Grundstruktur





Problementdeckung /-klärung	Problembeurteilung				
evtl. Skizze	Teilproblem				
	Zweck / Ziele				
	Aufgaben- umschreibung				
	Auflagen und Handungsrichtlinien				
	Stabsgliederung				
	Bedeutung / Dringlichkeit				
	Sofortmassnahmen				



20 Gebräuchlichste zivile Signaturen

(Reglement 52.2/IV)

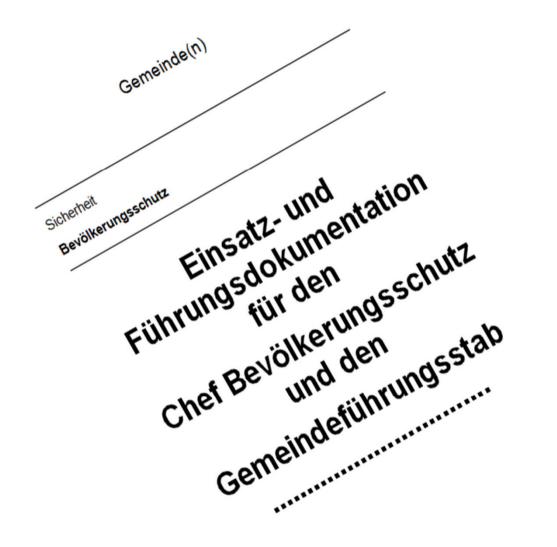
Einsatzraum / Katastrophenraum mit Einrichtungen

Informationsstelle	i	Informations- zentrum	\Diamond	Kontrollstelle	①
Kontrollzentrum		Sammelstelle		Obdachlosen- sammelstelle / Betreuungsstelle	
Patienten- sammelstelle		Verletztennest	\blacksquare	Sanitäts- hilfsstelle	\blacksquare
Toten- sammelstelle	+	Sanitäts- umladestelle		Debriefingstelle	& >
Kadaver- sammelstelle	₩	Streugut- sammelstelle		Materialdepot	M
Fahrzeugplatz	Fz	Helikopter- landeplatz	<u></u>	Entstrahlungs- und Entgiftungs- platz	AC
Verpflegungs- abgabestelle		Trinkwasser- abgabestelle	w	Betriebsstoff- abgabestelle	Y
Pforte	H	Überwachung	∇		

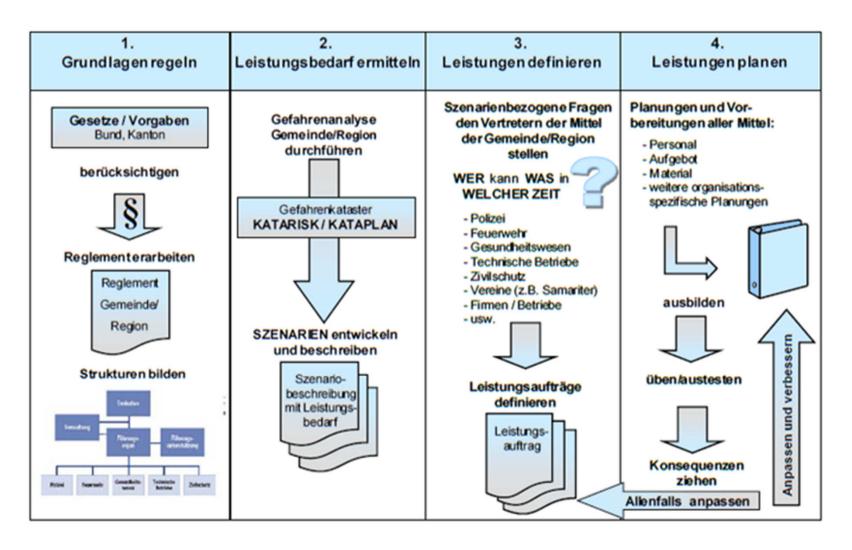
Gefahren

Explosion	A	Gas		Chemikalien	
Radioaktive Stoffe		Elektrizität	A	Gefahr durch Lö- schen mit Wasser	
Gefahr für Ober- flächen- und Grundwasser	\triangle	Unfall		Gefahrentafel mit UN-Nummer	80 1789

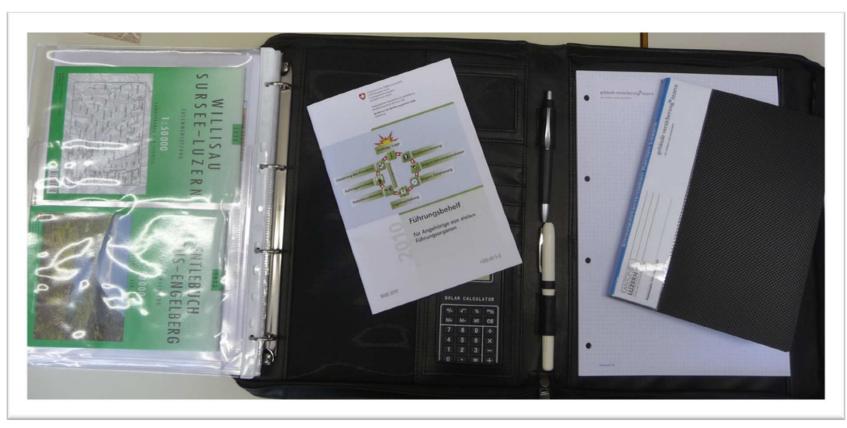




Planung



Einsatzmappe









- Bedürfnisse festlegen Übungsziele definieren
- Thema auswählen • Übungsobjekte bestimmen

Vorgehensweise



Kantonaler Führungsstab fuehrungsstab.lu.ch

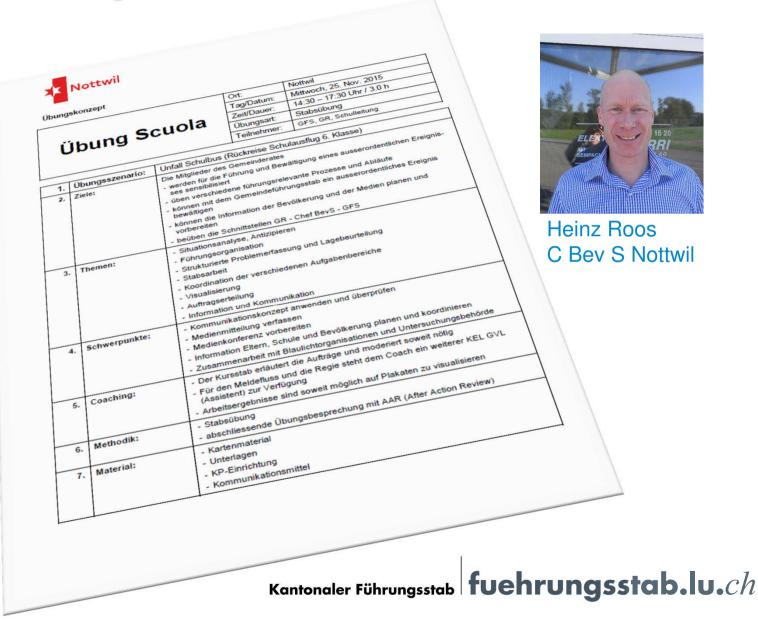




- Übungsleitung Kommunikation
- Markierung
- Besprechungen



Übung SCUOLA GFS Nottwil



Ereignisbericht





Agenda

- Personelles
- Standort KFS
- Flüchtlinge
- Ausbildung

Stabschef Stellvertreter



Stefan Weiss Leiter Dienststelle MZJ



Bernhard Aregger Chef Planung und Einsatz LuPol

Bereichsleiter Zivilschutz



Daniel Enzler Leiter Zivilschutz



Geschützter Führungsstandort KFS

- ZSO Anlage Nottwil
- Januar 2016
- Relevante Kommunikationsmittel
- Arbeitsplätze für alle Bereiche





Asylwesen und Flüchtlinge

- Detailkonzept "WELLE"
- "Asylwelle" mit 500 1'000 Asyl- und Schutzsuchenden
- Sonderstab Asyl
- Regierungsrat löst ausserordentliche Lage Asyl aus



Aus- und Weiterbildung C Bev Schutz

 Themenschwerpunkten "Cyberanschläge" und "Sicherung von wichtigen Daten" Michael Muther, LuPol (Termin noch ausstehend)

Behördenrapport 17. November 2016

